

SPUREN SUCHEN

**Aufarbeitung braucht den Perspektivwechsel
Was kann ein Film dazu beitragen?**



Dokumentarfilm Zeitzeugengespräch Workshop

für Multiplikator*innen
in der Jugendarbeit

**Freitag, 13.09.2019
8.30 – 15.00 Uhr
Kulturfabrik
Hoyerswerda e.V.
Braugasse 1
02977 Hoyerswerda**



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

KULTUR
ABRIK
HOYERSWERDA
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

Es ist kein Strich unter die DDR zu ziehen.

»Striche ziehen« erzählt eine Geschichte über die Spannung zwischen Subkultur und Diktatur, über Kunst und Protest, Jugend und Aufbegehren, Freundschaft und Verrat.

Ein weißer Strich über die bunte Mauerseite in West-Berlin. Eine Kunstaktion, die mit einer folgenschweren Verhaftung enden sollte. Die Vorgeschichte spielt in der Weimarer Punkszene der 1980er Jahre. Mehr als dreißig Jahre später zeigt sich: Es gab eine undichte Stelle. Die Folgen ziehen ihren Strich bis ins Heute.

Referentin: Luc-Carolin Ziemann kuratiert Filmprogramme. Sie ist außerdem als freie Autorin tätig und leitet seit 2008 das Schulvermittlungsprogramm des DOK Leipzig.

Programm

- Dokumentarfilm »Striche ziehen« von Gerd Kroske
- Gespräch mit einem der Protagonisten (angefragt)
- Workshop
 - Wie arbeite ich konkret mit Jugendlichen mit diesem Film?
 - Aufarbeitung braucht den Perspektivwechsel – was kann ein Film dazu beitragen?
 - Wie kann ein Film mit (persönlicher) Vergangenheit heute umgehen?
 - Wie formt ein Dokumentarfilm die historische Erzählung?
 - Umgang mit Quellen, Archivmaterial
 - Die Autorenhaltung – Ein Kommentar steckt in jeder filmischen Entscheidung

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Das Anmeldeformular finden Sie unter folgender Webseite

www.bmst.eu/projekte/spuren-suchen/Anmeldung.htm

Brücke | Most-Stiftung

Beatrice Pätzold

Tel.: 0351 43314221

Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.

Ina Züchner

Tel.: 03571 2093344

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration